

THERAPIEFORMEN

Alle Behandlungsverfahren sind physiotherapeutische Anwendungen und finden außerhalb jeglichen Lustkontexts statt. Das umfasst sowohl Methoden der klassischen Physiotherapie, Atem- & Beckenbodenübungen, Wahrnehmungsübungen, wie auch die Anleitung zu therapiebegleitenden Übungen, die von Patienten und Patient*innen zuhause selbstständig ausgeführt werden. Ziel ist es, die Beschwerden therapeutisch zu lindern und durch gezielte Übungen die sexuelle Autonomie wiederherzustellen.

WIRKUNGSWEISE

Das therapeutische Behandlungsverfahren zielt darauf ab, dass Patienten und Patient*innen mit physiologischen Beschwerden, die einer selbstbestimmten Sexualität entgegenwirken, wieder Bezug zu ihrem Körper finden. Im Fokus dabei steht die körperliche Selbstwahrnehmung, das Aneignen von Sexualkompetenzen und das Erlernen der Funktionsweise des eigenen Körpers in Bezug auf Sexualität. So wird durch gezielte Behandlungen das Wiederherstellen, der Erhalt oder die Verbesserung der körperlich-sexuellen Fähigkeiten erreicht.



Christian Pankotai
PHYSIOTHERAPIE & CHIROPRAKTIK

**ICH
FREUE MICH
AUF IHREN
ANRUF**



+43 699 11 28 90 38

KONTAKT

www.pankotai.at

office@pankotai.at



CHRISTIAN PANKOTAI
SEXUALITÄTSORIENTIERTE
PHYSIOTHERAPIE



SEXUALITÄTS- ORIENTIERTE PHYSIOTHERAPIE

Auf sexualwissenschaftlichen Erkenntnissen aufbauend, beschäftigt sich die sexualitätsorientierte Physiotherapie mit den physiologischen Aspekten der menschlichen Sexualität. Die therapeutische Behandlung körperlicher Beschwerden bietet Patienten und Patient*innen die Verbesserung, Erhaltung oder Wiederherstellung der körperlich-sexuellen Fähigkeiten.

In enger Zusammenarbeit mit medizinischem Fachpersonal werden sowohl ursächliche wie auch durch Folgeerkrankungen hervorgerufene körperliche Veränderungen der Sexualität praktisch und effektiv behandelt. Das Ermöglichen einer eigenständigen und uneingeschränkten Sexualität steht dabei im therapeutischen Fokus.



SPEZIELL GEEIGNET FÜR PATIENT*INNEN...

1...mit körperlichen Beschwerden in Bezug auf Sexualität

2...die Unfälle erlitten haben, die sie in ihrer Sexualität einschränken

3...mit neurologischen/chronischen Erkrankungen, die sich auf die körperlich-sexuellen Fähigkeiten auswirken

BEHANDELT WERDEN:

- vorzeitige Ejakulation
- Erektionsstörungen
- Orgasmusstörungen
- Schmerzen in Zusammenhang mit Sexualität
- Körperliche Probleme in Bezug auf die sexuelle Kraft, Ausdauer, Koordination oder Beweglichkeit

ERSTGESPRÄCH

In einem Anamnesegespräch werden gemeinsam der Ist-Zustand und die Therapieziele analysiert und festgelegt. Nach der Evaluation des sexuellen Systems der Patienten und Patient*innen werden die zu erweiternden körperlichen Kompetenzen definiert. Dabei wird bei Bedarf von Anfang an mit medizinischen Spezialisten und Spezialist*innen aus unterschiedlichen Disziplinen zusammengearbeitet, um eine ganzheitliche Therapieform zu ermöglichen.

“

Die therapeutische Komponente von körperlichen Beschwerden in Bezug auf die Sexualität darf kein Tabu sein. Ein vertrauens- und respektvoller Umgang damit sind die Grundlage, um Betroffenen langfristig zu helfen.

Christian Pankotai

”

